

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 47.

Dienstag den 16. Februar.

1858.

Stadttheater.

Sonntag 14. Februar. „Die Hochzeit des Figaro“, komische Oper in 3 Acten von Mozart. — Fräul. Jenke vom Hoftheater in Oldenburg, zweite Gastrolle als Cherubin. — Die Aufführung dieser Oper war eine der gelungensten Vorstellungen von allen, denen ich bisher beizuwohnen Gelegenheit hatte. Schon die vom Orchester äußerst präcis ausgeführte Ouvertüre machte auf das Publicum einen belebenden Eindruck. Eben so ließen sämtliche Soli und Ensembles fast nichts zu wünschen übrig. Fräul. Jenke hat durch ihre liebliche Erscheinung das Publicum bereits bestochen und dessen Sympathie erobert. Zu den Vorzügen, die ich in meinem primitiven Urtheil nannte, gesellte Fräul. Jenke in dieser Rolle eine bedeutend größere Sicherheit im Gesang und ein sehr degagirtes Spiel. Schon ihre Entrée-Arie, die sie mit ziemlicher Sicherheit, ausdrucksvoll und mit Feuer sang, wurde durch rauschenden Beifall belohnt; auch die Romanze sang das Fräulein, einige leise Schwankungen beim Ansaz abgerechnet, wunderhübsch, voll Empfindung, deren Macht ergeben sie verführt wurde die Stimme zu viel vibriren zu lassen, was sie leicht auf den Abweg des Tremolirens führen könnte. Der Vortrag der Romanze wurde ebenfalls mit lautem Beifall anerkannt und das Fräulein nach ihrem Abgange mit Frau Bachmann und Herrn Behr wiederholt gerufen. — Die Leistungen der einheimischen Kräfte sind bekannt, aber ich kann nicht umhin dessenungeachtet Frau Bachmann besonders zu nennen und ihren feinen Gesangsnuancen, ihrem verführerisch reizenden Spiel volle Anerkennung zu zollen. Eben so ist Herrn Behrs Figaro eine schöne Leistung und namentlich die Beherrschung seiner, für Spieloper fast zu starken Stimmittel sehr lobenswerth!

haben: 148 Lungentuberkulosen (59 mit tödtlichem Ausgang); 12 Krebskranke (10 mit tödtlichem Ausgang); 132 Hautkranke; 67 Gehirnkrankte; 21 Lungenemphyseme; 6 Herzkrankte; 14 Mal Magengeschwür, 13 Leberkrankte, 5 Nierenkrankte; 20 Bleikranke, 16 Alkoholvergiftungen, 44 Anämische und Marastische, 1 Fall von Schwefelsäurevergiftung. — Wunden der Weichtheile, Contusionen und Knochenbrüche kamen 185, Zellgewebsentzündungen 82, Geschwüre 57, Krankheiten der verschiedenen Gelenke und Knochen 63, Eingeweidebrüche und Vorfälle 18 zur Behandlung. — Operationen wurden im Ganzen ausgeführt 201, nämlich 185 kleinere und 66 größere. Von diesen sind zu erwähnen: Operation der Hasenscharte, des Kehlkopfschnittes, des Steinschnittes je 1; Nasenbildungen 3; Bruchsnitte 3; Exstirpationen von Geschwülsten 6; Resectionen von Knochen 4; Amputationen 19.

Dr. Wunderlich.

Bei dem falliten Bankhause „Weiß jun.“ in Stuttgart stellt sich für die Gläubiger ein reiner Verlust von 500,000 fl. heraus. Verloren wird auch der Fond des Kepler-Denkmal's sein, welcher seit längerer Zeit zur Errichtung eines Monuments für den großen Astronomen in dem Heimathsorte desselben gesammelt wurde und welcher bei Weiß deponirt war. Eben so hatte die Gemeinde Gschwend, im vorigen Jahre durch einen Brand heimgesucht, 7500 fl. von den für sie gesammelten Unterstützungsgeldern bei dem Bankhause deponirt, welche nun auch größtentheils verloren sind.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 15. Februar um 10 Uhr Vorm. nur 3 Sec. nach.

Haupt-Gewinne

3. Classe 53. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig den 15. Februar 1858.

Nummer.	Thaler.	bei	Herrn	in
22170	8000	bei	Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
19208	4000	„	Bernhard Morell	in Chemnitz.
32615	1000	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
52932	1000	„	Eduard Gerathewohl	in Bautzen.
4301	400	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
33402	400	„	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neulirichen.
47854	400	„	J. C. Tresselt	in Gera.
19843	400	„	B. Sieber	in Dresden.
43085	400	„	J. F. Hard	in Leipzig.
29796	400	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
4896	400	„	C. G. F. Meyer	in Weithayn.
26306	400	„	C. J. Tresser u. Co.	in Dresden.
14957	400	„	G. B. Ullmann	in Riesa.
58993	400	„	Eduard Gerathewohl	in Bautzen.
11633	200	„	Franz Rind	in Leipzig.
38798	200	„	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
3571	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
2611	200	„	P. C. Plenckner	in Leipzig.
48706	200	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
6259	200	„	Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
54352	200	„	Franz Rind	in Lübeck.
24515	200	„	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
15082	200	„	Carl Böttcher	in Leipzig.
48737	200	„	der herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
22018	200	„	Herrn J. F. Ollen u. Comp.	in Zittau.
47097	200	„	G. B. Ullmann	in Riesa.
52286	200	„	J. F. Ollen u. Co.	in Zittau.
11576	200	„	Heinrich Seyffert	in Leipzig.
41878	200	„	A. Geneis	in Dresden.

Leipzig, den 13. Februar. (L. Btg.) Gestern wurde im Jacobshospitale der Gedächtnistag des verstorbenen Dr. Koch gefeiert und das von dessen Witwe gestiftete Stipendium vertheilt. Es participiren daran dieses Jahre die Baccalaurei der Medicin: Hugo Härtling aus Altenburg, Hermann Reiskner aus Bitterfeld, Martin Ditz aus Leipzig. — Hieran schließt sich die Anzeige über die Krankenbewegung im Jahre 1857. Es wurden verpflegt 2064 Kranke (1340 auf der innern Station, 724 auf der chirurgischen). Der Bestand am 1. Januar 1857 belief sich auf 211; hierzu wurden neu aufgenommen 1242 männliche, 508 weibliche Erwachsene und 103 Kinder. Hiervon gingen mit Tod ab 188. Geheilt oder gebessert wurden entlassen 1659 und am 31. December verblieben in der Anstalt 217. — Von epidemischen und acuten Krankheiten sind in vorzüglich großer Zahl die Pocken (179 Fälle) vorgekommen; von den zuvor Geimpften, welche von Pocken befallen wurden, starb nur einer und zwar in Folge einer schon außerhalb der Anstalt zufällig hinzugekommnen starken Blutung, von den Nichtgeimpften starben 4. Von dem abdominalen Typhus kamen 60 Fälle (mit 6 Todesfällen), von dem ansteckenden Typhus 2 (mit 1 Todesfall) vor; Scharlachfälle: 25 (mit 1 Todesfall); Masern: 1; Gesichtskrose: 11 (1 tödtlich); Wechselfieber ungewöhnlich sparsam: 25; Lungenentzündungen: 71 (11 tödtliche); Kehlkopf- und Bronchienentzündung: 86 (4 tödtliche); Rippenfellentzündung: 18 (ohne Todesfall); Gehirnhautentzündungen: 3 (sämmlich tödtlich); Herz- und Herzbeutelentzündungen: 18 (ohne Todesfall); gastrische und Darm-Katarrhe und Entzündungen: 68 (2 tödtliche); Bauchfellentzündungen: 11 (ohne Todesfall); Gelenkrheumatismus: 76 (2 tödtliche). — Unter den chronischen Krankheiten sind hervorzu-